



Regina Rauch-Krainer

„O sole mio“ auf der Donau

Bequem auf rotem Plüsch sitzen und sich dahingondeln lassen. Exklusives Venedig-Erlebnis? Mitnichten! Auf der Alten Donau warten die beiden Gondeln Annina und Ciboletta darauf, Canal-Grande-Feeling zu versprühen. Benannt nach den Protagonistinnen der Johann-Strauss-Oper „Eine Nacht in Venedig“, waren sie einst auf der Bühne der Mörbischer Seefestspiele im Einsatz – in Originalbauweise zusammengezimmert, nur in etwas kleinerem Maßstab. „Wiener Gondolieri“ rudern sie nun schon seit über einem Vierteljahrhundert durch das Naturparadies mit 18 Kilometern Uferlandschaft, Fischreichtum und Pflanzenvielfalt mitten in Wien. Statt der venezianischen Palazzi bieten sie den Gästen die atemberaubende Skyline der Donau-City, statt des Dogenpalastes das „Kaiserwasser“, einen idyllischen Seitenarm des guten alten Binnengewässers. Und jene, die selbst Hand anlegen wollen, können eine Schnupperstunde im traditionellen venezianischen Rudern, der „Voga Veneta“, wagen. Im Stehen mit Blick nach vorne. Und das in originalen Ruderbooten aus der Lagunenstadt, versteht sich! Auch wenn das Gewässer der Alten Donau zu- meist recht ruhig ist, allein vor Begeisterung über diese venezianisch-wienerische Melange mag man aus dem Gleichgewicht geraten. O sole mio – die Donau so blau!

Reisetipp. Der Verein Voga Veneta Vienna bietet Gondelfahrten auf der Alten Donau sowie Schnupperkurse im venezianischen Rudern an. voga-veneta-vienna.com



VOGA VENETA VIENNA

Golden mit der Annina auf der Alten Donau